

REICHENBACHIA

STAATLICHES MUSEUM FÜR TIERKUNDE IN DRESDEN

Band 18

Ausgegeben: 10. Dezember 1980

Nr. 20

**Centroptella n. gen., eine neue Gattung der Eintagsfliegen
aus China**

(Baëtidae, Ephemeroptera)

Mit 15 Figuren

DIETRICH BRASCH und TOMÁŠ SOLDÁN

Potsdam

Praha

Die neue Eintagsfliegengattung *Centroptella* vereint in sich Merkmale der Gattungen *Pseudocloëon* KLAPÁLEK, 1905 und *Centroptilum* EATON, 1869. Leider konnten bisher keine Imagines gefunden werden, so daß hier über alle Unterscheidungsmerkmale nicht diskutiert werden kann. Es gelang jedoch, bei einer maturen Larve den Vorderflügel herauszupräparieren, so daß die Struktur sichtbar wurde: ähnlich der von *Pseudocloëon* mit 2 Interkalaren! Hinterflügel fehlen wie bei *Pseudocloëon*.

Interessant ist nun, daß die larvalen Merkmale überwiegend denen von *Centroptilum* gleichen, so z. B. Körperbau, Krallen (unbezahnt), Kiemen, Besitz von 3 Schwanzanhängen. Der Maxillarpalpus hingegen (sehr klein!) ist zweigliedrig wie bei *Pseudocloëon*, bei *Centroptilum* ist er dreigliedrig; schließlich ist der Labialpalpus nicht wie bei *Centroptilum* abgestutzt (am Apex), sondern breit abgerundet wie bei *Pseudocloëon*. Allerdings ist das Spitzenglied deutlich vom zweiten Glied abgesetzt und nicht, wie bei *Pseudocloëon*, konisch verlängert aus dem zweiten hervorgehend. Die Mandibelzähne sind ähnlich denen von *Centroptilum* in zwei deutlich voneinander getrennte Gruppen geschieden. Bemerkenswert und bei keiner der beiden mit *Centroptella* verglichenen Gattungen vorhanden ist ein an der Hinterseite der Tibia inserierender, von langen Borsten gebildeter „Filter“ (siehe auch Fig. 3). Es liegt auf der Hand, daß es unmöglich ist, die vorstehend besprochenen Tiere entweder der einen oder der anderen Gattung zuzuordnen. Wir schlagen deshalb für diese, der Gattung *Centroptilum* noch am meisten ähnlichen Morphen den Namen **Centroptella n. gen.** vor. Nachfolgend geben wir die Beschreibung der neuen *Centroptella*-Art wieder:

Centroptella longisetosa n. sp.

Larve: Körperlänge 4,5 mm (3,9–5,2), Länge der Cerci etwa 2–3 mm.

Kopf braun, entlang der epicranialen Naht blasser. Auf den Nota verstreut helle Flecken auf bräunlichem Grund.

Tergite I–VI braun mit einem Paar diffuser Flecken in der Mitte, Tergite VII–IX etwas

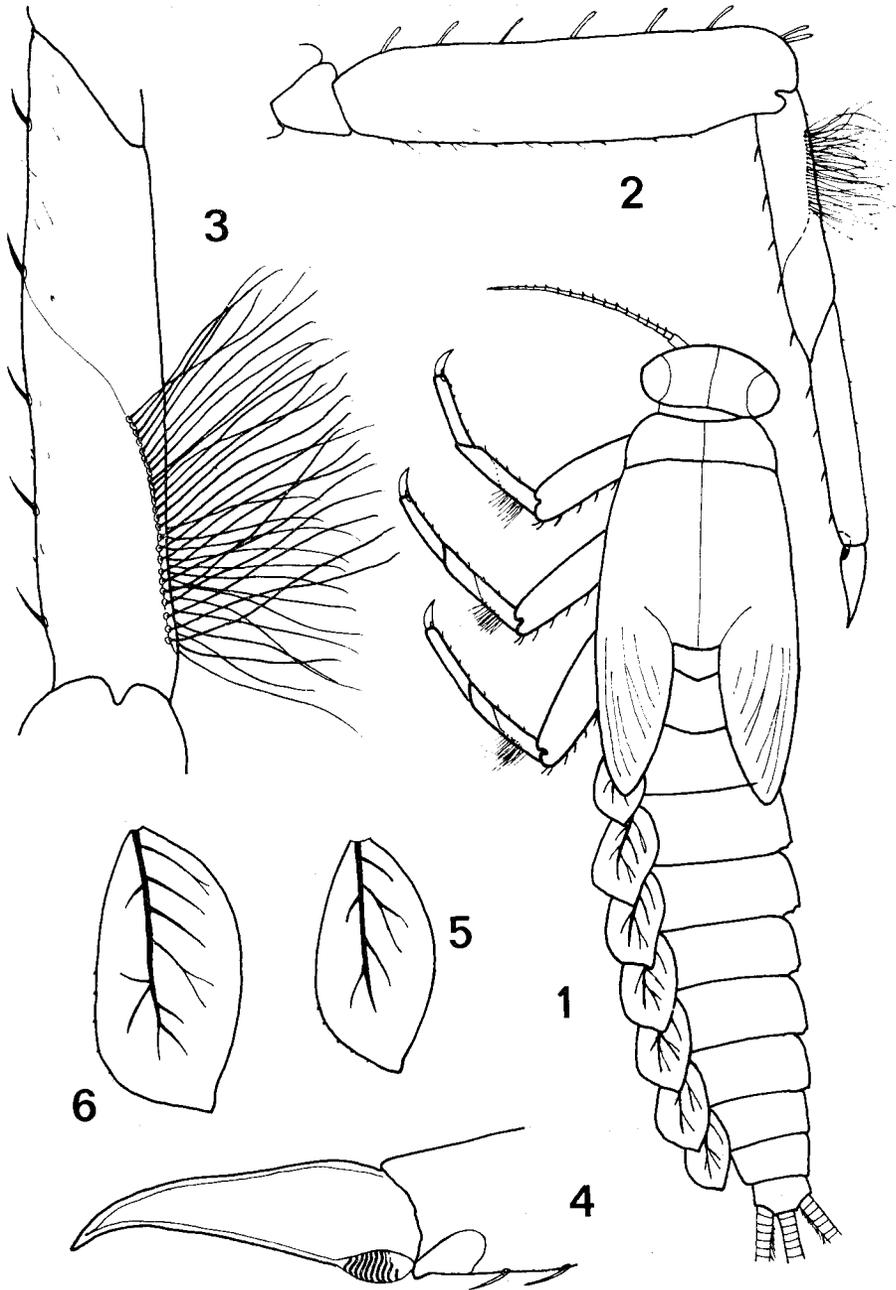


Fig. 1-6. *Centropptella longisetosa* n. sp., Larve. 1: Gesamtansicht - 2: Vorderbein - 3: Tibia mit Borstensaum - 4: Kralle - 5: Kieme I - 6: Kieme III

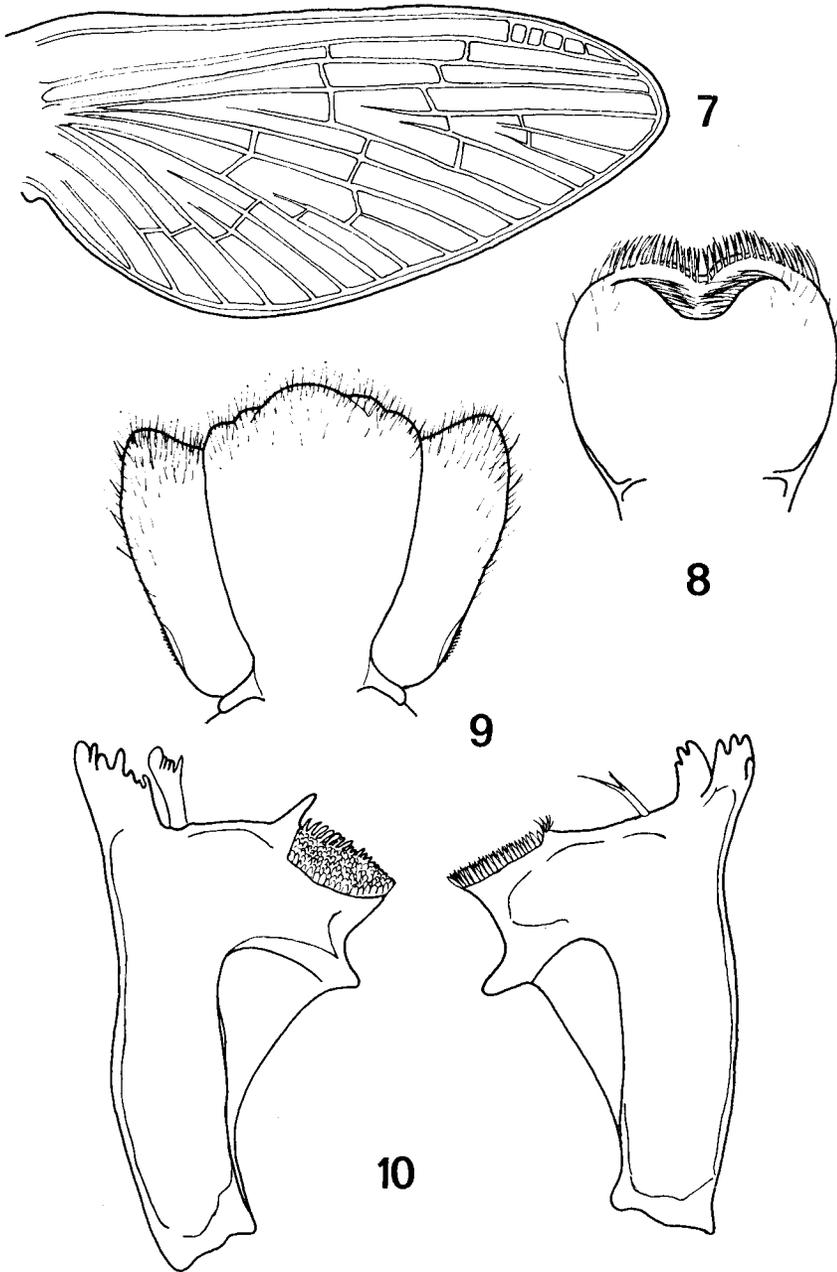


Fig. 7–10. *Centroptella longisetosa* n. sp., Larve. 7: Vorderflügel (aus der Larve herauspräpariert) – 8: Labrum – 9: Hypopharynx – 10: Mandibeln.

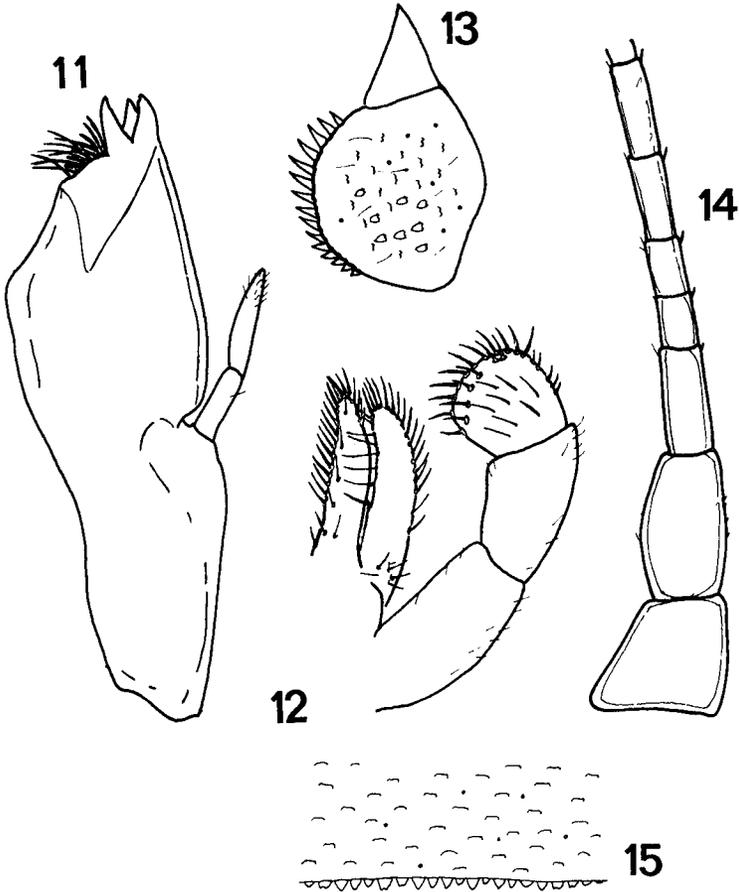


Fig. 11–15. *Centroptella longisetosa* n. sp., Larve. 11: Maxille mit Palpus – 12: Labium mit Glossa, Paraglossa und Palpus – 13: Paraproct – 14: Fühler – 15: Hinterrand des Tergit III.

heller; die Ventralseite des Körpers ist blasser, durch die Sternite hindurch sind die hyalinen weißlichen Ganglienknotten zu sehen.

Beine bräunlich, Femora und Basis der Tarsen dunkler. Femora (Fig. 2) mit 7–10 steifen Borsten am Vorderrand; Tibia (Fig. 1, 2, 3) wenig länger als der Tarsus, mit einer eigentümlichen Reihe feiner Borsten in der Mitte. Diese Borsten sind halb so lang wie die Tibia. Tarsi mit apikalem Dorn; Klauen breit an der Basis und relativ kurz ($\frac{1}{3}$ – $\frac{1}{2}$ der Tarsuslänge), fast gerade, ohne Dentikulation (Fig. 4).

Kiemen (Fig. 5, 6) groß, oval oder fast oblong, 1,5–2mal so lang wie die Abdominalsegmente, die Tracheenausbildung ist deutlich asymmetrisch.

Cerci einfarbig.

Auf der Oberfläche der Tergite halbmondförmige Figuren, Tergithinterränder mit dreieckigen Dornen; Paraproctplatte (Fig. 13) mit feinen Dornen.

Labrum (Fig. 8) nur wenig breiter als lang, deutlich an der Vorderrandmitte eingebuchtet. Vorderrand mit einem dichten Saum verzweigter Haarborsten; drei längere Borsten sind anterolateral gelegen, ein Paar medialer Borsten ist kaum wahrnehmbar.

Rechte Mandibel mit zwei Zahngruppen, Innenzahn in zwei Borsten auslaufend (Fig. 10). Maxille (Fig. 11) apikal dreizählig, darunter eine dichte Borstenreihe. Maxillarpalpus kurz, zweigliedrig (Fig. 11). Die Paraglossae sind etwas länger als die Glossae (Fig. 12), oben abgestumpft; Glossae apikal gerundet, mit steifen apikalen Borsten. Segment 1 der Labialpalpen so lang wie die Segmente 2 und 3; Segment 2 anteromedial mit 3–4 hintereinander stehenden Borsten. Segment 3 relativ ausgedehnt an der Spitze, oblong, mit steifen Borsten besetzt.

H o l o t y p u s Larve (Präparat in Kanadabalsam mit Tellosolve), VR China, Liu Chui, Fluß im Kuj Fon Shan; 11. XII. 1959, leg. I. HRDÝ. Weitere 6 Larven als **P a r a t y p e n** von ebendort. Holotypus und 5 Paratypen in der Coll. SOLDÁN, Praha; 1 Paratypus in der Coll. BRAASCH, Potsdam.

Unter der Bezeichnung *Pseudocloëon* sind in der Vergangenheit sehr verschiedene Baëtiden-Morphen beschrieben worden. Hier sei beispielsweise an die afrikanischen *P. vinckei* DEMOULIN, 1973 und *P. bertrandi* DEMOULIN, 1967 erinnert, die zweifellos nicht zu *Pseudocloëon* zu rechnen sind. Dagegen scheinen die *Pseudocloëon*-Arten vom Bismarck-Archipel (DEMOULIN, 1969) richtig zugeordnet zu sein.

Zusammenfassung

Aus der VR China wird eine neue Baëtidengattung beschrieben, die im Larvenstadium überwiegend Merkmale von *Centroptilum* EATON aufweist, im übrigen aber auch einige Kennzeichen der Gattung *Pseudocloëon* KLAPÁLEK zeigt: *Centroptella* n. gen. *longisetosa* n. sp.

Literatur

- BRAASCH, D., 1978: Baëtidae (Ephemeroptera) in Mittelasien I. — Ent. Nachr. **22**, 2, 17–23.
- DEMOULIN, G., 1967: Description de deux larves atypiques de Baëtidae (Ins. Ephemeroptera). — Bull. Ann. Soc. R. Ent. Belg. **103**, 226–232.
- , 1969: Les Ephéméroptères récoltés par la mission danoise du Noona aux îles Philippines et Bismarck. — Ent. Medd. **37**, 225–241.
- , 1973: Ephéméroptères de Madagascar. III. — Bull. Inst. r. Sci. nat. Belg. **49**, 7, 1–20.
- KAZLAUSKAS, R. S., 1963: Novye i maloizvestnye podenki (Ephemeroptera) fauny SSSR. — Ent. Obozr. **42**, 3, 582–593.
- UENO, M., 1931: Contributions to the knowledge of Japanese Ephemeroptera. — Annot. Zool. Japonensis **13**, 3, 189–232.
- TSHERNOVA, O. A., 1952: Podenki (Ephemeroptera) bassejna reki Amura i prileshaschtschich vod i jich rolj v pitanii amurskich ryb. — Tr. Amurskoj ichtiol. ekspedicii 1945–1949, 3, 229–360.

Anschriften der Autoren:

Dipl.-Biol. D. Braasch, DDR — 1500 Potsdam, Maybachstr. 1a

Dr. T. Soldán, Československa Akademie Věd, Entomologický Ústav, Viničná 7, ČS — 128 44 Praha 2